

Themen

Unternehmen wirs gemeinsam

Passende Lösungen für Ihre Herausforderungen

HBL-Tracker-Zertifikate – eine Erfolgsgeschichte

Hypi-eigene Anlageprodukte

Die Hypi kommt in die Hauptstadt des Kantons Aargau

Neues Beratungsoffice in Aarau

So vieles sollte noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden

Auch gewisse Bankgeschäfte gehören dazu

Editorial

Regulierung – Fluch oder Segen?

Liebe Leserinnen und Leser

Seit der Finanzkrise sind mittlerweile rund zehn Jahre verstrichen und im Bankgeschäft hat sich vieles verändert. Zur höheren Stabilität des Finanzsystems als Ganzes und zum verbesserten Schutz der Kunden und Aktionäre wurden eine Vielzahl neuer Gesetze und Regulierungen erlassen. Insgesamt führte dies in den Banken zu dickeren Polstern in Bezug auf das Eigenkapital und die Liquidität; die Pflichten zur Aufklärung der Kunden und die Transparenz bei Wertschriftengeschäften wurden verbessert; es wurden Regelungen in Bezug auf Eigenmittelquoten, Tragbarkeitsnormen und Mindestamortisationen bei Wohnbauhypotheken eingeführt und schliesslich folgten strengere Vorgaben bezüglich der Dokumentation sowohl von bestehenden wie auch neuen Kundenbeziehungen.

Diese grundsätzlich begrüssenswerten Regulierungen werden von Kunden oftmals als übertriebener Formalismus, als zu hohe Hürden oder als Einschränkungen im täglichen Bankgeschäft wahrgenommen. Wir können dies nachvollziehen und danken Ihnen für das Verständnis, das Sie unseren Kundenberaterinnen und Kundenberatern in diesem Zusammenhang entgegenbringen. Auch wenn wir uns bemühen, die Vorgaben möglichst kundenfreundlich umzusetzen, sind sie für den Kunden wie auch für die Bank mit erheblichem Mehraufwand verbunden. Vergessen wir dabei nicht die beiderseitigen Vorteile. Es geht nicht um unnötige Schikanen, sondern darum, die Grundlagen für eine langfristige und nachhaltige Geschäftsbeziehung zwischen Kunde und Bank zu schaffen. Je besser die Bank den Kunden kennt und diese Kenntnisse dokumentieren kann, desto gezielter kann sie den Kunden beraten. Im Verlauf des Lebens ändern sich die Bedürfnisse des Kunden und damit seine Erwartungen an die Bank. Während in jungen Jahren das Sparen und der Vermögensaufbau im Vordergrund stehen, folgen später Bedürfnisse zur Finanzierung eines Eigenheims und schliesslich die gezielte Vorbereitung für einen gesicherten Lebensabschnitt im Ruhestand. Wir freuen uns, Sie in jeder Lebensphase als Ihre Finanzdienstleisterin zu begleiten.

Herzlichen Dank und viel Spass beim Lesen.

rolf.bohnenblust@hbl.ch
Leiter Finanz- und Risikomanagement



Hypothekarbank
Lenzburg

Unternehmen wirs gemeinsam

Passende Lösungen für Ihre Herausforderungen

KMU sind vielfältig. Sie umfassen beispielsweise vom Einmannbetrieb bis zum international tätigen Unternehmen mit über 200 Angestellten, von der Immobiliengesellschaft bis zum Industrie- und Produktionsbetrieb und vom Familienunternehmen bis zur Tochtergesellschaft eines ausländischen Konzerns zahlreiche Formen.

Für eine fundierte Beratung ist deshalb ein umfassendes Bild der Unternehmung und ihrer Anspruchsgruppen entscheidend. Für die Hypi ist es selbstverständlich, dass die Unternehmung bzw. der Unternehmer aus einer Hand betreut werden und somit über einen persönlichen Ansprechpartner für alle Anliegen verfügen.

Ich gründe eine Gesellschaft – macht das Sinn und wie geht das?

Es gibt viele Gründe, die dazu führen können, eine eigene Firma zu gründen oder sich selbstständig zu machen. Dazu bedarf es vorgängig einiger grundsätzlicher Überlegungen und Abklärungen. Dazu gehören etwa:

- Habe ich den Markt bezüglich meiner Produkte genügend analysiert?
- Habe ich einen Businessplan erstellt?
- Für welche Rechtsform soll ich mich entscheiden?
- Welche steuer- und haftungsrechtliche Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Verfüge ich über das notwendige Start- bzw. Betriebskapital?
- Wie soll die Organisationsstruktur der Firma aussehen?
- Mit welchen jährlichen Kosten ist zu rechnen (Buchhaltung, Revisionsstelle, ...)?

Der Unternehmer wird sich zwischen einer Einzelfirma oder einer juristischen Person wie GmbH oder AG entscheiden. Nebst der Evaluierung von Rechtsform und Firmenname usw. wird der Aspekt der Eigenkapital-Ausstattung von grosser Bedeutung sein. Es macht also durchaus Sinn, sich sehr frühzeitig mit der Hausbank in Verbindung zu setzen und die oben erwähnten Aspekte zu prüfen. Die Hypi hilft bei der Firmengründung mit. Der Businessplan dient dabei einerseits als internes Planungs- und Führungsinstrument und andererseits als externes Kommunikations- und Verhandlungsinstrument.

Bei allen diesen Überlegungen vor einer Firmengründung muss auch das finanzielle Risiko für die eigene Familie berücksichtigt werden. Dies erfolgt mittels einer sorgfältigen Vorsorgeanalyse und Nachlassplanung. Das heisst es stellt sich die Frage, wie der Geschäftsinhaber bzw. seine Familie im Krankheits-, Invaliditäts- oder Todesfall abgesichert wären. Welche Leistungen aus Privat- und Sozialversicherung sowie Pensionskasse würden fliessen? Auf wen sollen allenfalls Aktien oder Anteilscheine übertragen werden? Wie sind die Kräfteverhältnisse im Aktionä-



Rainer Geissmann (rechts), Abteilungsleiter Recht, Steuern und Immobilien, bespricht sich mit Edgar Sperdin, Kundenberater der Abteilung.

riat usw.? Erst wenn diese Fragen zufriedenstellend beantwortet werden können, sollten die nächsten Schritte der Firmengründung vollzogen werden.

Firma gegründet – wie gehts weiter?

Bevor mit dem Arbeitsalltag gestartet werden kann, sind oft Investitionen in Einrichtungen, Maschinen oder Mobiliar nötig. Da stellt sich die Frage, ob diese Anschaffungen aus bestehenden flüssigen Mittel bezahlt werden oder ob eine Fremdfinanzierung, in der Frühphase der Unternehmung typischerweise mit einer Deckung von privater Seite besichert, in Frage kommt.

Was erwartet mich im Tagesgeschäft?

Die Hypi bietet alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem täglichen Zahlungsverkehr an. Wichtig für Unternehmer sind ein Finanzplan und die Budgetplanung. Das Tool hypiplan.ch hilft Ihnen bei der Erstellung von Planungsrechnungen sowie beim Soll-Ist-Vergleich.

Es zeigt grafisch verschiedene Szenarien und hilft bei der Berechnung des Finanzbedarfs usw. Für kurzfristige Liquiditätsengpässe wird oft ein Kontokorrent benötigt. Bei einer Expansion stehen Sie vor Fragen wie:

- Sollen die neuen Räumlichkeiten gemietet oder gekauft werden?
- Soll der Kauf über eine separate Immobilien-AG laufen oder privat?
- Wie sehen die Kreditmöglichkeiten für den Kauf der neuen Räumlichkeiten aus?

Die Schweiz gilt als Exportland. Sehr viele Unternehmen produzieren für den EU-Raum und haben im Tagesgeschäft Zahlungen aus dem EU-Raum zu verarbeiten. Dabei entsteht ein gewisses Devisenrisiko, welches durch geeignete Absicherungsmassnahmen gemildert werden kann. Gängig sind Terminkäufe oder -verkäufe der Fremdwährung. Die Hypi bietet mit ihrem Handelsteam einen professionellen Service und konkurrenzfähige Angebote.

Auf Ihre Fragen rund um Ihr Unternehmen haben wir kompetente Antworten.

Gründung

- ▶ Was muss ich bei einer Firmengründung beachten?
- ▶ Was beinhaltet ein Businessplan?
- ▶ Welche Rechtsform wähle ich?
- ▶ Wo erhalte ich eine Drittmeinung zu meiner Geschäftsidee?

Tagesgeschäft

- ▶ Wie kann ich meinen Zahlungsverkehr effizient und kostengünstig abwickeln?
- ▶ Welche Zahlungsmöglichkeiten biete ich meinen Kunden?
- ▶ Wie kann ich mich gegen sinkende Devisenkurse absichern?

Finanzierung

- ▶ Welche Finanzierungsmöglichkeiten für eine neue Produktionsanlage habe ich?
- ▶ Ist Leasing eine sinnvolle Alternative?
- ▶ Welche Auswirkungen hat der Erwerb einer eigenen Betriebsliegenschaft?
- ▶ Wie sichere ich mich gegen steigende Zinsen ab?



Daniel Huber, Leiter Unternehmenskunden

Was bedeutet eine rechtzeitige Nachfolgeplanung?

Wer eine Firma leitet, wird sich irgendwann die Frage stellen müssen, wer die Firma später einmal übernehmen soll. Die Auseinandersetzung mit der Nachfolgeplanung sollte in einem frühzeitigen Stadium angegangen werden. Die Nachfolgethematik umfasst zum Beispiel folgende Aspekte:

- Einfluss auf die Vorsorge und das Privatvermögen des Firmengründers und der ganzen Familie
- Die Zukunft und das Wohl der Angestellten
- Die Rolle der Lieferanten und Kunden sowie der finanzierenden Banken
- Will, kann oder soll ein Familienmitglied die Firma dereinst übernehmen
- Beachtung von steuer- und erbrechtlichen sowie finanziellen Hürden bei der Übergabe des Unternehmens an einen Nachfolger
- Übernahme der Firma durch Nichtfamilienmitglieder oder durch einen Investor
- Fusion mit einer anderen Firma

Für die steuer- und erbrechtlichen Aspekten gilt es – wie bei der persönlichen Vorsorge, zum Beispiel im Hinblick auf die Pensionierung –, eine rechtzeitige Analyse und Auslegeordnung vorzunehmen und alle Aspekte ohne Tabus in die Betrachtung miteinzubeziehen. Nur so kann eine optimale Lösung im Dienste einer gesicherten Zukunft des Unternehmens gefunden werden.

Gerne präsentieren wir auch Ihnen massgeschneiderte Lösungen Ihrer Herausforderungen. Kontaktieren Sie eine unserer 13 Geschäftsstellen.

daniel.huber@hbl.ch / 062 885 13 26
(Leiter Unternehmenskunden)

rainer.geissmann@hbl.ch / 062 885 12 72
(Leiter Recht, Steuern und Immobilien)



Myriam Scherer, Kundenberaterin Unternehmenskunden, im Beratungsgespräch

Anlage

- ▶ Wie kann ich die Anlage meiner nicht betriebsnotwendigen Liquidität optimieren?
- ▶ Welche Instrumente stehen mir für die Erreichung meiner mittel- bis langfristigen Anlageziele zur Verfügung?

Vorsorge

- ▶ Welcher Vorsorgeberater kennt meine Bedürfnisse?
- ▶ Sind meine Mitarbeiter optimal versichert?
- ▶ Wie kann ich das Kader separat versichern?
- ▶ Welche Ziele verfolge ich mit meiner privaten Vorsorge?

Nachfolge

- ▶ Wer begleitet mich bei der Übergabe meines Lebenswerks an die nächste Generation?
- ▶ Wie finanziert mein Nachfolger den Aktienkauf?
- ▶ Mit welchen steuerlichen Auswirkung habe ich zu rechnen?

HBL-Tracker-Zertifikate – eine Erfolgsgeschichte

Hypi-eigene Anlageprodukte

Vor etwas weniger als einem Jahr – konkret zum Jahreswechsel 2016/2017 – hat die Hypothekbank Lenzburg mit den Tracker-Zertifikaten «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps» sowie «Multi-Asset: Ausgewogen» ihre ersten beiden eigenen Anlageprodukte lanciert. Im Mai 2017 wurde diese Produktpalette mit einem Tracker-Zertifikat «Aktien EU: Small- und Mid-Caps» erweitert.

Obwohl wir bereits zum Zeitpunkt der Lancierung von der Attraktivität dieser für die Hypi neuen Produktlinie überzeugt waren, können wir heute feststellen, dass wir in verschiedener Hinsicht vom Erfolg dieser Tracker-Zertifikate positiv überrascht worden sind. Sie haben in einem Ausmass eingeschlagen, wie wir dies auch in unseren kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt hätten.

Unsere Einschätzung, dass gerade auch Anlagekunden der Hypi von Investitionen in klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen aus der Schweiz und der Eurozone profitieren können, hat bei unseren Kunden verfangen. Selbstverständlich hat die positive Grundhaltung an den Aktienmärkten den Erfolg dieser Anlageprodukte begünstigt. Aber auch bis Mitte Oktober 2017 konnten beispielsweise die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen im Vergleich zu den 20 höchstkapitalisierten Firmen der Schweiz deutlich grössere Kursgewinne erzielen. Während das Tracker-Zertifikat «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps» einen Preisanstieg von rund 23% verzeichnen konnte, stieg der Index der grosskapitalisierten Unternehmen SMI um etwas mehr als 12% an. Daran dürfte sich auch in Zukunft wenig ändern.

Eine ähnliche Preisentwicklung lässt sich auch bei den klein- und mittelkapitalisierten

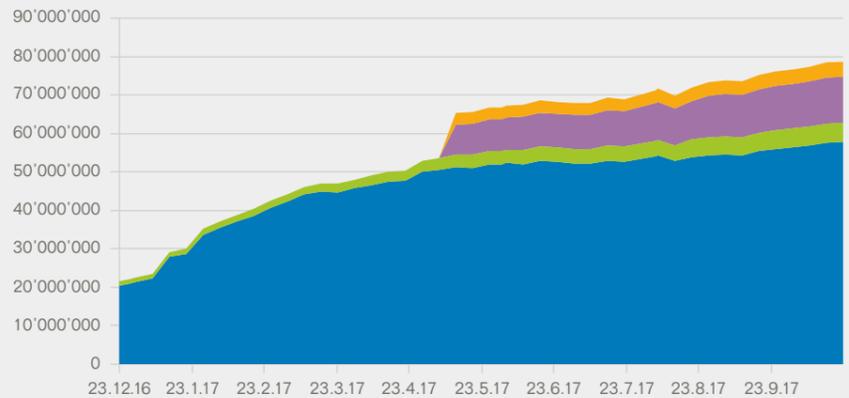
Unternehmen aus Europa beobachten. In den ersten fünf Monaten seit Lancierung unseres Produkts konnte beispielsweise der Euro Stoxx 50 der 50 grössten Unternehmen aus Europa eine währungsberichtigte Gesamtrendite von rund 6.25% erzielen. Im Vergleich dazu weist das HBL-Tracker-Zertifikat «Aktien EU: Small- und Mid-Caps» einen Kursanstieg von etwas mehr als 11% auf.

Breit diversifiziert und nach klar definierten Kriterien hat das HBL Asset Management im Verlauf des Jahres 2017 bereits aktiv in 50 klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen der Schweiz bzw. 76 vergleichbare Unternehmen aus Europa investiert.

Auch mit dem HBL-Tracker-Zertifikat «Multi-Asset: Ausgewogen» konnten wir für unsere Kunden eine erfreuliche Rendite von über 8.5% erzielen. In der Konsequenz haben uns unsere Kunden einen Gesamtbetrag von beinahe CHF 80 Mio. zur Verwaltung in diesen HBL-Tracker-Zertifikaten anvertraut. Der bisherige Erfolg unserer HBL-Tracker-Zertifikate motiviert. Bereits jetzt haben wir vom HBL Asset Management im Zusammenhang mit den Anlageprodukten der Hypi eine ganze Reihe von neuen Ideen. Lassen Sie sich in den nächsten Monaten überraschen!

reto.huenerwadel@hbl.ch / 062 885 1255

Anlagevolumen HBL-Tracker-Zertifikate



■ Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps
■ Multi-Asset: Ausgewogen
■ Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)
■ Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)

Performance Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps



— Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps — SMI Total Return Index

KMU – unsere Leidenschaft

Pferde – eine für mich nicht alltägliche Kundschaft

Mario Bruder schaut dem Team der Pferdeklinik Neugraben AG über die Schultern



Von links: Mario Bruder (Kundenberater der Hypi Lenzburg) und Dr. Christian Czech (Mitglied der Geschäftsleitung Pferdeklinik Neugraben AG)

Um den Alltag unserer KMU-Kunden zu kennen, deren Visionen und Ideen zu verstehen und mit ihnen auf Augenhöhe von «Gleichem» zu sprechen, verzichtet der Banker Mario Bruder auf den Bankeralltag. Heute steht die Behandlung von Pferden anstelle von Kundengesprächen auf dem Programm.

Bei der Pferdeklinik Neugraben AG in Niederlenz, gegründet 1981, stehen die Pferde Schlange. Unter der Leitung von Dr. Christian Czech, Dr. Theo Tschanz und Markus Schmidt kümmert sich ein Team aus spezialisierten Tierärzten und hervorragenden Tierarzthelferinnen, Lehrlingen und Pflegerinnen um die professionelle und liebevolle Versorgung der Pferde. Das Team bietet ein grosses Leistungsspektrum an: Von Ankauf- und orthopädischen Untersuchungen über innere Medizin, Augenheilkunde, Labor, Chirurgie bis hin zu Zahnheilkunde.

Christian Czech gibt mir einen Ausblick auf meinen heutigen Tag – ich darf den externen Zahnarzt Dr. Frank Schellenberger begleiten. Zahnreinigungen, lockere Zähne, welche gezogen werden müssen, Szintigraphie – heute steht einiges auf dem Tagesplan.

Die Szintigraphie ist eine Art Röntgenuntersuchung, welche in der Lokalisationsdiagnostik von beispielsweise Entzündungsherden und in der Tumordiagnostik eingesetzt wird. Dies ist bei Pferden nicht immer ganz einfach – ist es doch ziemlich schwierig, einem Pferd klarzumachen, dass es ruhig stehen soll.

Ein Team von über 20 Personen kümmert sich um all die verschiedenen Anliegen der Pferdebesitzer und Patienten, im Weiteren werden jährlich mehrere Lehrlinge ausgebildet. Die Platzverhältnisse in der Klinik sind sehr eng. Vom geplanten Neubau in Niederlenz erhofft man sich, dass die erweiterten Platzverhältnisse in Zukunft einige Abläufe erleichtern werden.

Ein interessanter Tag geht langsam zu Ende, welchen ich gerne in absehbarer Zeit wiederholen würde. Der Blick hinter die Kulissen der Pferdeklinik hat es mir ermöglicht, die Arbeiten und den Ablauf kennen zu lernen und so die Ideen und Anliegen von Christian Czech und seinem Team noch besser zu verstehen.

mario.bruder@hbl.ch / 062 885 13 63

Die Hypi kommt in die Hauptstadt des Kantons Aargau

Neues Beratungsoffice in Aarau

Die Hypothekbank Lenzburg hat sich im neuen Coworking Space in Aarau eingemietet und verfügt damit ab sofort über eine Vertretung in der Kantonshauptstadt an der Bahnhofstrasse 41 in Aarau. Dieser Schritt erfolgt im Rahmen der neuen Geschäftsstrategie, derzufolge sich die Hypi als führende überregionale Partnerin für Finanzdienstleistungen mit konsequenter Kundenorientierung und hoher Innovationskraft auch ausserhalb des angestammten Geschäftsgebietes etablieren will.

Coworking ist eine neuere Arbeitsform, die sich in den vergangenen Jahren auch in der Schweiz etabliert hat. Gemeinschaftlich genutzte Büroräume bieten vor allem Jungunternehmen Raum zur Entwicklung, werden mittlerweile aber auch von etablierten Firmen stärker genutzt.

Die Hypi bietet in der neuen Repräsentanz in Aarau alle Arten von Beratungsgesprächen an. Die Vertretung ist aber keine Geschäftsstelle, in der Ein- und Auszahlungen getätigt werden können. Termine können über www.hypiaarau.ch oder telefonisch unter 062 885 11 02 vereinbart werden. Die Kundinnen und Kunden werden eine optimale Mischung aus persönlicher Note und neuen Ideen vorfinden.

«Die neue Vertretung bietet uns die Möglichkeit, Privat- und Geschäftskunden auch in der Kantonshauptstadt zu beraten und unsere Kunden mit einem neuartigen und frischen Beratungskonzept zu verblüffen.»

Roger Brechbühler, Leiter Privat- und Gewerbekunden, Mitglied der GL



Von links: Andy Bühler, Martina Gloor, Fabrizio A. Castagna, Toni Falzetta



Mehr zum Projekt im Beitrag des HBL-WebTV auf dem Youtube-Kanal der Hypothekbank Lenzburg
<https://www.youtube.com/c/HypothekbankLenzburgAG>

Sponsoring

Aaresteg ist saniert und begehbar

Ideenkicker.ch: erfolgreiche Projektfinanzierung wird gefeiert

Der Aaresteg zwischen Holderbank und Veltheim wurde mit vielen anwesenden Spenderinnen und Spendern Mitte Oktober feierlich eröffnet. Nach anfänglichem Nebel, zeigte sich bald die Sonne und der frisch sanierte Aaresteg erleuchtet in der idyllischen Aarelandschaft. Der Übergang über den Fluss ist dank der Renovation nach Jahren für die Öffentlichkeit wieder benutzbar. Jogger, Anwohner und Erholungssuchende müssen nicht mehr die langen

Umwege über Wildeggen oder Schinz nach zu den nächsten Brücken auf sich nehmen. Nur dank den rund 170 Geldgeberinnen und Geldgebern, die freiwillig ihren Beitrag an das Projekt leisteten, konnte das aufwändige Vorhaben umgesetzt werden. Schweizweit zum ersten Mal konnte mit dem «Aaresteg Holderbank Veltheim» ein Infrastrukturprojekt der öffentlichen Hand mit Schwarmfinanzierung realisiert werden. Das erfolgreiche Crowdfunding-Projekt

wurde auf ideenkicker.ch lanciert. Die regionale Plattform ist durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal und der Hypothekbank Lenzburg AG entstanden und wird von den beiden Parteien unterhalten. Ideenkicker.ch steht allen Einzelpersonen, Vereinen, Unternehmen, Institutionen und auch der öffentlichen Hand zur Verfügung, um Projekte von allgemeinem Nutzen wie zum Beispiel den

Aaresteg zu realisieren. Weitere Informationen sind zu finden auf www.ideenkicker.ch.

peter.schoepp@hbl.ch / 062 885 14 73



Video zur Eröffnungsfeier
Das Video finden Sie auf der Facebook-Seite der Hypothekbank Lenzburg.

Fragen an Marianne Wildi, CEO der Hypi



Wie ist die Hypi Lenzburg auf die Idee gekommen, in Aarau eine Pop-up-Repräsentanz aufzubauen?

Das Sitzungszimmer im Coworking Space Aarau-Digital können wir nach Bedarf nutzen. Das passt zur hybriden Geschäftsstrategie

der Hypothekbank Lenzburg. Hybrid heisst bei uns: Wir setzen zwar auf Digitalisierung, halten aber auch am herkömmlichen Filialnetz fest, soweit das vom Kunden gewünscht wird. Und wir testen auch neue Formen, zum Beispiel das Pop-up-Konzept im neuen Coworking Space von Aarau-Digital in Aarau. Bei Bedarf empfangen wir dort unsere Kunden, sonst bleibt die Pop-up-Vertretung geschlossen oder wird von unseren Mitarbeitern zum Arbeiten genutzt. Das ist eine neue, frische Art des Bankerlebnisses.

Welche Bedeutung hat Aarau für Sie und was bringt die Digitalisierung mit sich?

Die Digitalisierung bringt eine Neuaufteilung der hergebrachten Marktverhältnisse. Nehmen Sie unsere App «HypiStart»: Mit der können Schweizerinnen und Schweizer theoretisch von überall her ein Konto eröffnen. Die Frage ist, wie wichtig im Digital Banking Bankfilialen noch sein werden. Mit dem Coworking Space in Aarau testen wir eine mögliche neue Form. Dass wir das in Aarau machen, kommt nicht von ungefähr: Den ersten Schritt in diese Richtung haben wir schon vor sechs Jahren mit der Eröffnung einer Geschäftsstelle in Suhr gemacht. In Aarau schaffen wir nun einen neuen innovativen Begegnungs- und Beratungsstandort, indem wir unseren Kunden ein Bankerlebnis in einem neuen Umfeld bieten.

Mitarbeitende der Hypi werden im Coworking Space nicht permanent vor Ort sein, wer vom Personal wird jeweils nach Aarau aufgeboten?

Hauptansprechpartner ist unser Team in Suhr. Aber unsere Spezialistinnen und Spezialisten für Private Banking, Firmenkundengeschäfte und unser Vorsorgeteam sind ebenfalls bereit für Einsätze.

Eine weitere Geschäftsstelle zu eröffnen widerspricht eigentlich dem Konzept einer digitalen Bank. Denken Sie, dass es in Zukunft im Kanton Aargau immer Hypi-Schalter geben wird?

Wir bekennen uns klar zu einem hybriden oder dualen Modell, das heisst, wir wollen digital und persönlich sein und rein digitale Finanzdienstleistungen genauso anbieten wie Bankgeschäfte am Schalter mit persönlicher Betreuung.

Die Hypi unterstützt das Augmented-Reality-Projekt des Museums Aargau

Für die Ausstellung «Gesichter der Geschichte» wird eine App entwickelt, die Lenzburg und das Seetal in einer neuen Dimension erleben lässt



Die Hypi sponsert die Ausstellung «Gesichter der Geschichte»: Geschäftsleitungsmitglied Rolf Bohnenblust überreicht Marco Castellaneta, Direktor Museum Aargau, einen Check über 20000 Franken.

Die Ausstellung «Gesichter der Geschichte» bringt die digitale Neuzinszenierung der Industrieregion Aabach. Die App dazu wird vom Museum Aargau zusammen mit dem Basler Medienunternehmen iart entwickelt. Das HBL-WebTV begleitete die Macher einen Tag lang.

Das Kick-off-Meeting zur Sponsoring-Partnerschaft für die Ausstellung «Gesichter der Geschichte» ging diesen Sommer im Schloss Lenzburg über die Bühne. Marco Castellaneta, Direktor des Museums Aargau, und Fabio Rudolf, Geschichtsvermittler beim Museum Aargau, skizzierten ein innovatives Konzept für eine

digitale Erweiterung der Museumsgruppe für Kulturgeschichte: Mit Augmented-Reality-Technologien soll im Freien eine Art virtueller Ausstellungsraum geschaffen werden. Er soll die sieben bestehenden Standorte des Museums Aargau – die Schlösser Lenzburg, Hallwyl, Habsburg und Wildeggen sowie das Kloster Königsfelden, das Vindonissa-Museum und den Legionärspfad Vindonissa – ergänzen. In diesem virtuellen Museum sollen die Besucher mittels digitaler Technologien auf eine neue Art in die vertraute Umgebung eintauchen können – «gesteigerte Immersion» heisst das Schlagwort im Jargon der Ausstellungsmacher. «Als Kultur- und Geschichtsvermittler wollen wir die Immersion weiter steigern, indem

wir mehrere virtuelle Inhaltsebenen in Form von Audio-, Video- oder Textdateien zuschalten und so das Raumerlebnis der Besucher intensivieren», sagt Rudolf im HBL-WebTV. Zu diesem Zweck entwickelt das Museum Aargau zusammen mit dem Basler Unternehmen iart nun eine App für Smartphones und Tablets.

App-Tour durch die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte

Ausgangspunkt für die Ausstellung «Gesichter der Geschichte» ist der bestehende Lehrpfad über die Industriekultur am Aabach. Einzelne Objekte des Lehrpfades wie das Wasserrad der Bleiche Lenzburg sollen Teil der virtuellen App-Tour durch die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte von Lenzburg und Umgebung werden. Deshalb wird Lenzburgs Klein Venedig – so nennen Einwohner den Stadtteil, durch den der Aabach fliesst – im kommenden Jahr digital aufgerüstet: Sogenannte iBeacons werden an den Aussenwänden der Bleiche angebracht und ermöglichen dann den Datenaustausch für die Augmented-Reality-Schau. Auch die anderen Standorte von «Gesichter der Geschichte» werden mit den kleinen Sensoren ausgestattet. «iBeacons sind kleine Bluetooth-Antennen», erklärt Marcel Colomb. Er ist Softwareentwickler beim renommierten Basler Medienunternehmen iart, das vor Kurzem mit interaktiven Büchern für die Fondation Beyeler und das Landesmuseum Zürich Aufsehen erregte. Die Bluetooth-Technologie ist an sich nicht neu und schon länger in Gebrauch – etwa bei kabellosen Lautsprechern oder in Auto-Gegensprechanlagen für Handys.

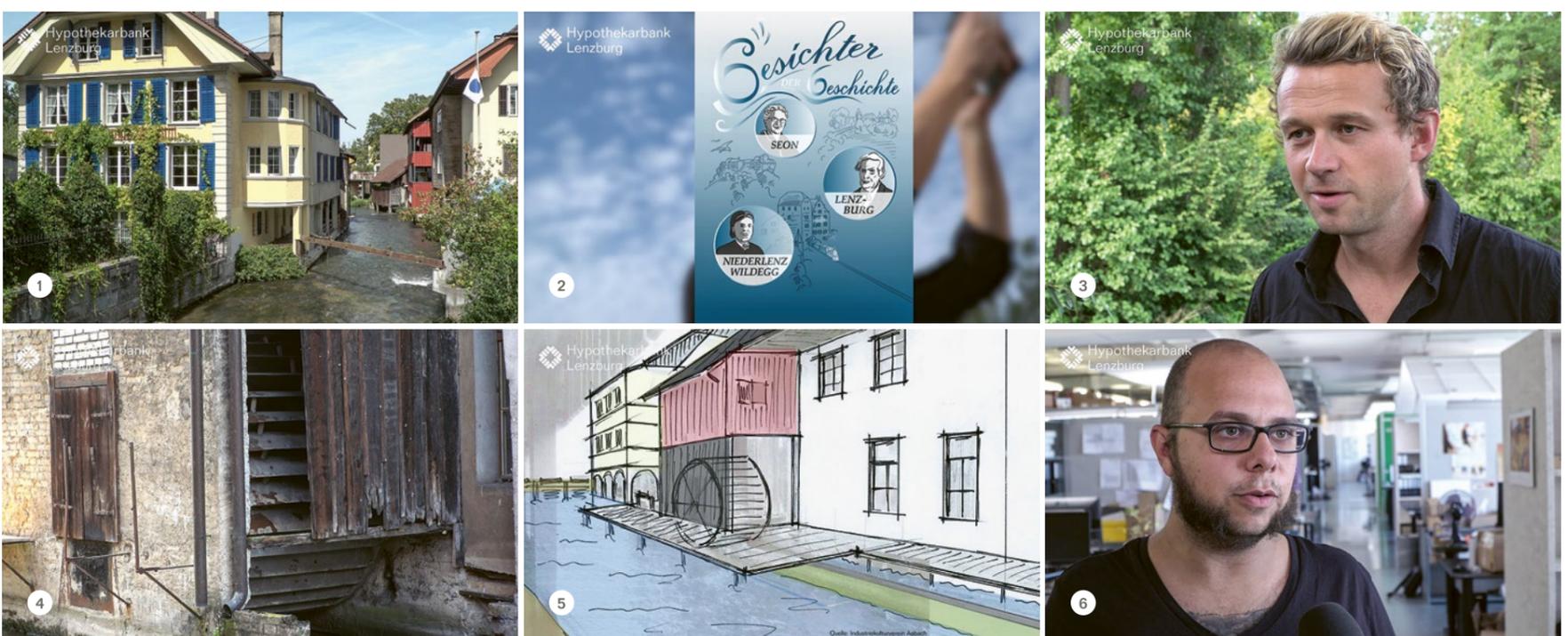
Keine Interaktionen nötig

Dennoch wollen die Macher von «Gesichter der Geschichte» etwas ganz Neues schaffen. Das Ziel sei eine Seamless User Experience: «Das heisst: Wir wollen den Besuchern Informationen zur Ausstellung möglichst ohne Interaktionen zur Verfügung stellen», so Colomb. Damit dies funktioniert, müsse man zwei Dinge wissen: wo sich der Besucher befinde und an welchem Punkt der Ausstellung welche Informationen übermittelt werden müssten. «In dieser Kombination kreieren wir etwas, das es so noch nicht gegeben hat», sagt Colomb. Bis im März 2018 soll die App fertig sein. Dann eröffnet die Ausstellung «Gesichter der Geschichte». Bis im Herbst 2018 soll auch das Wasserrad der Bleiche Lenzburg fertig renoviert sein.

marc.fischer@hbl.ch / 062 885 1474



Mehr zum Projekt im Beitrag des HBL-WebTV auf dem Youtube-Kanal der Hypothekbank Lenzburg
www.youtube.com/c/HypothekbankLenzburgAG



- 1) Wird mit iBeacon-Antennen digital vernetzt: Lenzburgs Klein Venedig.
- 2) «Gesichter der Geschichte»: App-Entwurf für die Augmented-Reality-Ausstellung des Museums Aargau.
- 3) Geschichtsvermittler Fabio Rudolf: «Virtuelle Inhaltsebenen sollen das Raumerlebnis für Ausstellungsbesucher intensivieren.»
- 4) Steht vor der Renovation: das alte Wasserrad der Bleiche Lenzburg mit auffälligem Holzverschlag.
- 5) Ursprung der Lenzburger Textilindustrie: Visualisierung der Bleiche mit dem Wasserrad nach erfolgter Renovation.
- 6) Softwareentwickler Marcel Colomb: «Wir kreieren etwas, das es so noch nicht gegeben hat.»

Bilderausstellung am Hauptsitz

Geniessen Sie die Bilder des Künstlers Peter Dobler

Themen und Eindrücke stammen aus seiner früheren Berufs- und Lebenserfahrung. Nach der Schule arbeitete Peter Dobler zuerst bei der Firma Ferro AG in Wohlen. Erste Kontakte mit Eisen, dieses Material hat ihn geprägt. Der Berufsweg führte ihn zu Erfahrungen im Bau, auch das hat seine Spuren hinterlassen. Die Themen «Eisen» und «Bau» tauchen immer wieder in seinen Bildern auf. Er ist fasziniert von der Schönheit und Ästhetik der baulichen Spuren, der Verwitterung und des Lebens im Material wie zum Beispiel auf Schrottplätzen, Welaki-Friedhof oder am Hafenkran in Zürich. Bilder dieser Erlebnisse setzen sich in seiner Seele fest. Mehr auf www.peter-dobler-artwork.com.

Die Ausstellung am Hauptsitz der Hypi in Lenzburg dauert bis am 5. Januar 2018 und ist während der Banköffnungszeiten wie folgt zu besichtigen: Montag bis Freitag 8–12 / 13.30–17 Uhr (Dienstag und Freitag jeweils bis 17.30 Uhr).

sandra.riederer@hbl.ch / 062 885 1345



Bilderausstellung: Künstler Peter Dobler

Jahresende

So vieles sollte noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden

Auch gewisse Bankgeschäfte gehören dazu

Die sommerlich warmen Tage gehören bereits der Vergangenheit an und der Herbst hat Einzug gehalten. Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Die Hektik vor und über die Feiertage ist bei vielen Menschen gross – alles muss in den letzten Tagen des laufenden Jahres noch erledigt werden. Auch einige finanzielle Angelegenheiten sollten geplant werden.

Einzahlung in die Säule 3a

Haben Sie bereits in Ihre Vorsorge – die Säule 3a – einbezahlt, damit Sie davon steuerlich profitieren können? Der Maximalbetrag für Erwerbstätige mit Pensionskasse beträgt 2017 CHF 6768 und für Erwerbstätige ohne Pensionskasse CHF 33 840. Einzahlungen müssen bis spätestens 31. Dezember 2017 auf dem Konto eingegangen sein, wir empfehlen Ihnen, die Zahlung frühzeitig in Auftrag zu geben.

Verarbeitung von Zahlungsaufträgen über das Jahresende

Geben Sie Ihre Zahlungsaufträge rechtzeitig an die Hypi weiter, damit sie noch im laufenden Jahr bearbeitet werden können – Voraussetzungen sind eine entsprechende Bonität und korrekt erfasste Daten. Beachten Sie dazu bitte folgende Termine:

- Die Zahlungsaufträge mit Quick sowie die Standardaufträge müssen bis spätestens Freitag, 22. Dezember 2017 bei der Hypi eintreffen.
- Zahlungsaufträge via E-Banking müssen bis Donnerstag, 28. Dezember 2017, 8 Uhr erfasst werden.

Spezielle Öffnungszeiten über die Festtage

Natürlich nehmen wir uns auch gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Beachten Sie bitte die speziellen Öffnungszeiten über die Festtage.

23.12.17	Samstag	Geschäftsstelle Lenzburg-West bis 12 Uhr offen
24.12.17	Sonntag Heiligabend	Gesamtbank bleibt geschlossen
25.12.17	Montag Weihnachten	Gesamtbank bleibt geschlossen
26.12.17	Dienstag Stephanstag	Gesamtbank bleibt geschlossen
27.–29.12.17	Mittwoch–Freitag	Normale Öffnungszeiten
30.12.17	Samstag	Gesamtbank bleibt geschlossen
31.12.17	Sonntag Silvester	Gesamtbank bleibt geschlossen
01.01.18	Montag Neujahr	Gesamtbank bleibt geschlossen
02.01.18	Dienstag Berchtoldstag	Gesamtbank bleibt geschlossen
ab 3.01.18		Normale Öffnungszeiten

sandra.riederer@hbl.ch / 062 885 1345

Hypi-Academy

Fachspezialisten der Hypi vermitteln ihr Know-how

Kostenlose Kurse

Auch 2018 werden wir unsere Hypi-Academy-Kurse und -Workshops für Private, Vereine und Unternehmen weiterführen. Es werden diverse Themen rund ums Banking einfach skizziert und erklärt. Die Kurse finden jeweils in den Räumlichkeiten der Hypi an der Bahnhofstrasse 2 in Lenzburg statt und werden ab sechs Teilnehmenden durchgeführt.

Die Kurs-/Workshop-Daten für 2018 sind in Planung und werden laufend aktualisiert.

Die Details finden Sie auf unserer Website www.hbl.ch/hypiacademy.

sandra.riederer@hbl.ch / 062 885 1345



Märkte in unserer Region

Für Sie vor Ort

Besuchen Sie uns und plaudern Sie mit uns in ungezwungener und einmaliger Atmosphäre. Lassen Sie sich überraschen. Sie finden uns an folgenden Adventsmärkten in Ihrer Nähe:

Samstag, 2. Dezember 2017, 15 – 21 Uhr

Christhindlimärt in Seengen

Von 15 bis 19 Uhr können sich alle kleinen Gäste im Foyer der Mehrzweckhalle ein Airbrush-Tattoo aufsprühen lassen.

Sonntag, 10. Dezember 2017, 11 – 18 Uhr

Adventsmarkt Suhr

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Suhr offerieren Ihnen einen Becher Glühwein und stossen mit Ihnen an.

Freitag, 15. Dezember 2017, 17 – 22 Uhr und Samstag, 16. Dezember 2017, 11 – 22 Uhr

Wiehnachtsmärt Möriken-Wildegg

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Wildegg verwöhnen Sie mit Waffeln, die mit verschiedenen leckeren Zutaten versüsst werden.

susi.dietiker@hbl.ch / 062 885 13 44



AdobeStock

Wettbewerb

Vergangener Wettbewerb

In unserem Wettbewerb vom August 2017 fragten wir:

«Die Hypi – Ihre ... für alle Generationen.»

Die richtige Antwort lautete: **Beziehungsbank.**

Über 750 Leserinnen und Leser haben diese Lösung eingeschickt.

Das 20er-Goldvreneli hat gewonnen

Peter Treichler, Mellingen



Von links: Peter Treichler und Bruno Steinmann, Kundenberater GST Mellingen

Je ein Hypi-Schreibset haben erhalten

- Peter Bruder, Aarau Rohr
- Katharina Heitz, Suhr
- Edgar Schifferle, Lenzburg
- Bernhard Schneider, Bellikon
- Viviane Stutz, Möriken

Herzliche Gratulation!

Neuer Wettbewerb

Gewinnen Sie mit etwas Glück ein 20er-Goldvreneli! Nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil und beantworten Sie einfach unsere Frage bis am 3. März 2018 (online unter www.hbl.ch/wettbewerb oder mittels Antwortkarte):

«In welcher Stadt befindet sich das neue Beratungsoffice der Hypi?»

Personelles

Jubiläen

5 Jahre

- 01.09.2017 **Tina Gavric**
Hauptsitz Lenzburg
- 01.12.2017 **Ronny Fuchs**
Hauptsitz Lenzburg
- 17.12.2017 **Daniel Huber**
Hauptsitz Lenzburg

10 Jahre

- 01.09.2017 **Cécile Gabathuler**
Meisterschwanden

15 Jahre

- 01.10.2017 **Erna Käser**
Hauptsitz Lenzburg

20 Jahre

- 01.12.2017 **Rolf Amstad**
Hauptsitz Lenzburg
- Bruno Steinmann**
Mellingen

Eintritte

- 01.08.2017 **Andreas Moser**
Mellingen
- 07.08.2017 **Ramona Vogel**
Hauptsitz Lenzburg
- 01.09.2017 **Stefan Bissig**
Hauptsitz Lenzburg
- Daniel Leuenberger**
Hauptsitz Lenzburg
- 18.09.2017 **Natascha Tummeley**
Hauptsitz Lenzburg
- 01.10.2017 **Daniel Brunner**
Dottikon
- 01.11.2017 **Marco Notter**
Hauptsitz Lenzburg
- Mert Uslu**
Seon

Kundenveranstaltungen 2018

Auch im neuen Jahr haben wir für Sie wieder einige Infoveranstaltungen geplant.

Die Planungen sind am Laufen, die aktuelle Übersicht mit Details auch bezüglich Anmeldung finden Sie wie immer unter www.hbl.ch/veranstaltungen.

Definitiv sind folgende Veranstaltungen:

Ausstellung

Freitag – Sonntag, 12. – 14. Oktober 2018
SeetalExpo
Seengen

GV

Samstag, 17. März 2018
Generalversammlung
Hypothekbank Lenzburg AG
Lenzburg

Musik

Samstag – Sonntag, 24. – 25. März 2018
Hypi's Schlager Fäsch
Mellingen

Sonntag, 12. August 2018
Jazz in der Hypi ... goes downtown
Lenzburg

Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 28. März 2018
Hypi-Jasscup
Mellingen

Freitag, 27. April 2018
Hypi-Jasscup
Rapperswil

Dienstag, 11. September 2018
Hypi-Jasscup
Menziken

Donnerstag, 27. September 2018
Hypi-Jasscup
Suhr

Freitag, 19. Oktober 2018
Hypi-Jasscup, Final-Jassschiff
Hallwilersee

Aktuelle Zinssätze*

Firmen

0.000 % Kontokorrent-Konto

für geschäftlichen Zahlungsverkehr

0.000 % EURO-Firmenkonto

für geschäftlichen Zahlungsverkehr in EUR

Firmen, Private

0.000 % Mietzinskonto

für Mietzinseingänge

0.050 % Sparkonto*

zu Sparzwecken

0.025 % Anlagekonto*

mittelfristige Anlageform

Private

0.000 % Privatkonto

für regelmässige Gehaltseingänge

und den privaten Zahlungsverkehr

0.000 % EURO-Privatkonto

für den privaten Zahlungsverkehr in EUR

0.025 % + 0.100 % Bonuskonto

für Baranlagen von mindestens CHF 25.000.–

Vorsorge

0.250 % Vorsorgekonto 3a

Vorsorgespargen Säule 3a, gebundene Vorsorge

0.050 % Freizügigkeitskonto

Säule 2

Jugendliche

0.500 % Jugendkonto

für Gehaltsempfänger bis zum 20. Altersjahr

0.500 % Ausbildungskonto

bis zum Abschluss der Ausbildung,

längstens bis zum 30. Altersjahr

0.500 % Jugend-Sparkonto*

bis zum 20. Altersjahr

Private 60plus

0.000 % Privatkonto 60plus

für AHV- und Renteneingänge

ab dem 60. Altersjahr

0.050 % Sparkonto 60plus*

zum Sparen ab dem 60. Altersjahr

Vereine

0.050 % Vereinskonto

das Basiskonto für Vereine

Kassenobligationen

Laufzeiten	Zinssätze	Laufzeiten	Zinssätze
2 Jahre	0.050 %	6 Jahre	0.300 %
3 Jahre	0.100 %	7 Jahre	0.400 %
4 Jahre	0.150 %	8 Jahre	0.450 %
5 Jahre	0.200 %		

* Die Bank kann ausnahmsweise im Sinne eines Entgegenkommens Rückzüge ohne Einhaltung der Kündigungsfrist (Überschreiten der Freigrenze) zulassen. Wird die Freigrenze ohne Einhaltung der Kündigungsfrist überschritten, erfolgt ausnahmslos die Belastung der gesetzlich vorgesehenen Nichtkündigungscommission (NKK) von 2% auf demjenigen Betrag, der die Freigrenze überschreitet. Sie können die NKK vermeiden, indem Sie Ihre Dispositionen frühzeitig treffen.

Neu finden Sie die Hypi auch online mit regelmässigen News:



Hypothekbank Lenzburg



Hypothekbank Lenzburg AG



@HypiLenzburg



Hypothekbank Lenzburg

Impressum

Hypothekbank Lenzburg AG, Redaktion vis-à-vis, Postfach, 5600 Lenzburg 1, redaktion@hbl.ch; **Nächste Ausgabe:** 2. Quartal 2018; **Auflage:** 7500 Exemplare; **Layout:** Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW, Aarau; **Druck:** Druckerei AG Suhr, Suhr

Hypothekbank Lenzburg AG

Hauptsitz: Lenzburg 062 885 11 11; **Geschäftsstellen:** Dottikon 056 616 79 40, Hunzenschwil 062 889 46 80, Lenzburg-West 062 885 16 10, Meisterschwanden 056 676 69 60, Mellingen 056 481 86 20, Menziken 062 885 11 90, Niederlenz 062 888 49 80, Oberrohrdorf 056 485 99 00, Rapperswil 062 889 28 00, Seon 062 769 78 40, Suhr 062 885 17 00, Wildegg 062 887 18 70
www.hbl.ch, info@hbl.ch

Die in dieser Publikation verwendeten Daten und Informationen wurden zwar sorgfältig recherchiert, doch können wir für deren Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Aktualität und Vollständigkeit keine Haftung übernehmen. Bevor Sie gestützt auf diese Informationen Anlageentscheide treffen, empfehlen wir Ihnen unbedingt ein Gespräch mit Ihrer Kundenberaterin bzw. mit Ihrem Kundenberater. Sie müssen sich über Risiken und Kursschwankungen bei Anlagen im Klaren sein. Die zukünftige Entwicklung von Anlagen lässt sich nicht vorhersagen und auch nicht aus der Vergangenheit ableiten. Aufgrund unvorhersehbarer Kursentwicklungen kann sich der Wert Ihrer Anlagen vergrössern oder verringern. Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Diese Informationen sind nur für Personen mit Domizil Schweiz bestimmt und richten sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Daten und Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Weder der vorliegende Anlagevorschlag noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten versandt oder mitgenommen werden. Sie sind nicht für US-Personen bestimmt.